LSV - Selektionsreglement

Jugendkader Alpin

und

Future Junior Team

Autor:	Christof Nipp,
Herausgeber:	Liechtensteinischer Skiverband

Copyright:	2021, Liechtensteiner Skiverband

Erscheinungsdatum:	September, 2025
Version:	2.5

Inhalt

Einleitung 3
Art. 1 Zweck 3
Art. 2 Zuständigkeit und Mitarbeit 3
Art. 3 Kadergrösse und Jahrgänge 3
Art. 4 Selektions- und Beurteilungskriterien 4
Art. 5 Zulassung zur Sichtung Jugendkader, Future Junior Team 4
Art. 6 Ablauf und Dauer der Sichtung 5
Art. 7 Skitechnik, Expertengruppe 6
Art. 8 Zusätzliche Abklärungen 6
Art. 9 Nichtteilnahme an der Sichtung 7
Art. 10 Verletztenstatus 7
Art. 11 Selektion der Kandidaten 8
Art. 12 Definitives Jugendkader, Future Junior Team 8
Art. 13 Rekurs 9
Anhang: Beurteilungskriterien 9

Allein aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für beide Geschlechter.

Einleitung

Mit dem Jugendkader und dem Future Junior Team des Liechtensteinischen Skiverbandes wird das Ziel einer Jugendförderung verfolgt, die auf langfristigen Erfolg ausgerichtet ist. Junge und ambitionierte Skitalente werden frühzeitig erfasst und ihnen wird unter professioneller Führung eine breite skitechnische Grundausbildung vermittelt mit dem Ziel, internationale Erfolge im Skirennsport feiern zu können.
Allein aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für beide Geschlechter.

Art. 1 Zweck

Dieses Selektionsreglement dient als Grundlage für die Selektion und den Verbleib im Kader. Es soll eine sportlich möglichst objektive, transparente, nachvollziehbare und möglichst umfassende Beurteilung der Kaderanwärter und der aktuellen Kaderathleten gewährleistet werden.

Art. 2 Zuständigkeit und Mitarbeit

Für die Durchführung der nach diesem Reglement vorgegebenen Selektion der Kader ist der LSV zuständig. Er richtet sich nach den in diesem Reglement vorgegebenen Selektionsgrundsätzen und Beurteilungskriterien.
Die Skiclubs unterstützen nach Möglichkeit den LSV bei der Durchführung der Selektionsaktivitäten.

Art. 3 Kadergrösse und Jahrgänge

Das Jugendkader umfasst die Kategorien Alpin U12, U14 und U16 zum Zeitpunkt der Selektion. Das Future Junior Team umfasst Athleten, bei denen der Übertritt in eine

Sportschule noch nicht anstehen kann, bzw. der Kategorie U11, U10 zum Zeitpunkt der Selektion angehören. Die maximale Kadergrösse wird nur durch die finanziellen Möglichkeiten (Budget LSV) begrenzt. Der LSV bemüht sich, dass alle selektionierten Athleten in einem LSV-Kader sein können.

Art. 4 Selektions- und Beurteilungskriterien

Die Selektion für das Jugendkader und das Future Junior Team basiert einerseits auf Kriterien, welche anhand einer Sichtung geprüft werden:

(1) Skitechnik
(2) Sportmotorik (Konditionelle Fertigkeiten)

und andererseits auf Kriterien, welche in einer Athletendokumentation vom jeweiligen Trainer zusammen mit einem LSV-Trainer beurteilt und festgehalten werden:

(3) Wettkampfergebnisse (nicht für die Kategorie U11, U10)
(4) LSV-Trainerurteil

Diese 4 Kriterien werden mit Noten von 1.0 (sehr schlecht) bis 6.0 (sehr gut) bewertet. Die detaillierten Beurteilungskriterien sind im Anhang festgehalten.

Art. 5 Zulassung zur Sichtung Jugendkader, Future Junior Team

(1) Die Ski Club Verantwortlichen (Trainer/JO Leiter) geben aufgrund der beschriebenen Leistungskriterien eine Nomination bekannt.

(2) Anlässlich einer Trainer/JO-Leitersitzung, welche vor dem ersten Sichtungstag stattfindet, wird die definitive Nomination der Sichtungskandidaten vorgenommen. Bei der Nomination von U11, U10 Athleten wird erwartet, dass der Athlet Wettkämpfe erfolgreich absolviert hat. Bei Uneinigkeit entscheidet die JO-Leitersitzung über die Zulassung zur Sichtung (Nomination), wobei jeder

Skiclub und der LSV Jugendkader Cheftrainer jeweils nur ein Stimmrecht hat. Bei Stimmengleichheit entscheidet der LSV Chef Alpin.

(3) Die LSV-Kaderathleten werden über die Saison durch bewertet.

(4) Alle Kandidaten müssen Mitglied eines liechtensteinischen Skiclubs sein.

(5) Die JO-Leiter sorgen dafür, dass ausschliesslich Kandidaten von den Skiclubs für den Sichtungstag nominiert werden, die auch tatsächlich in einen Kader aufgenommen werden wollen und den Anforderungen für eine Kadermitgliedschaft entsprechen.

Art. 6 Ablauf und Dauer der Sichtung

Die bestehenden Mitglieder des Jugendkaders werden im Bereich Skitechnik während der Saison beurteilt. Für Kandidaten, welche noch nicht einem LSV-Kader angehören, sowie Mitglieder des Future Junior Teams wird die Sichtung im Skitechnikbereich wie anschliessend beschrieben durchgeführt.

Die Sichtung im Bereich Skitechnik wird in zwei Teilbereichen durchgeführt:

Teil 1: Bewertung der Ski- und Renntechnik

Diese Beurteilung erfolgt im Rahmen der MTF Cup Rennen. Dabei werden bestimmte Rennen zur Bewertung herangezogen, wobei diese im Voraus vom LSV an die jeweiligen JO-Leiter kommuniziert werden.

Im Rahmen dieser Rennen werden insgesamt 6 Einzelnoten vergeben. Aus den Noten aller Rennen wird am Ende ein Mittelwert ermittelt.

Teil 2: Bewertung der Skitechnik beim freien Skifahren

Der zweite Teil der Sichtung im Bereich Skitechnik findet zwischen Februar und März statt. Dabei wird das freie Skifahren von zwei externen Experten beurteilt. Im Fokus stehen Skitechnik und Vielseitigkeit der Athleten.

Die sportmotorische Überprüfung (Konditionstests) finden für alle (bestehende Mitglieder des Jugendkaders, des Future Junior Teams und Nichtkaderathleten) an einem Tag im Herbst (Oktober, November) statt. Der Durchführungsort wird rechtzeitig bekannt gegeben. Die Kosten gehen zu Lasten der Teilnehmer. Der LSV sorgt für die Organisation

und den Ablauf. Der LSV wird einen Zeitplan mit dem Ablauf der jeweiligen Sichtung erstellen und diesen frühzeitig an die jeweiligen JO-Leiter kommunizieren.

Art. 7 Skitechnik, Expertengruppe

Die Expertengruppe besteht aus mindestens 2 ausgewiesenen Experten mit der notwendigen Erfahrung und Ausbildung. In der Regel setzt sich die Expertengruppe aus den folgenden Personen zusammen:

(1) LSV Jugendkader & FJT Trainer (Chef und/oder Assistenten)
(2) Der LSV bemüht sich externe Experten aufzubieten; als solche gelten auch die Trainer des LSV Junioren-/Damen- oder Herrenteams, der Chef Alpin und Sportdirektor.

Die Expertengruppe beurteilt jeden Kandidaten. Externe Experten beurteilen nur die Skitechnik anlässlich der Sichtungstage und sollen zur Bestätigung die Notenblätter unterzeichnen.

Art. 8 Zusätzliche Abklärungen

Die selektionierten Kandidaten (Mädchen und Knaben) werden vorbehaltlich weiterer Abklärungen in einen LSV-Kader aufgenommen. Für die definitive Aufnahme von neuen LSV-Kaderathleten werden ein sportmedizinischer Eignungstest (Kosten zu Lasten der Kandidaten) und ein Elterngespräch durchgeführt.
Der sportmedizinische Eignungstest wird bei einem LSV-Vertrauensarzt durchgeführt.
Die selektionierten Athleten werden zusammen mit den Eltern zu einem persönlichen Gespräch mit dem Jugendkader Cheftrainer eingeladen. Dieses dient der Beurteilung folgender Bereiche:

(1) Familiäres Umfeld
(2) Schulisches Umfeld
(3) Andere sportliche Verpflichtungen
(4) Zukunft: persönliche Ziele, Motivation und Erfolgserwartungen

(5) Zeitliche Verfügbarkeit (Besuch einer Schwerpunktschule geeignet für Skirennsport)

Art. 9 Nichtteilnahme an der Sichtung

Kann ein Kandidat mit einer schriftlich begründeten Entschuldigung an der Sichtung nicht teilnehmen (Verletzung oder Krankheit am Sichtungstag, etc.) kann der LSV Jugendkader Cheftrainer „vergleichbare Resultate" [1], gemäss den Beurteilungskriterien (Anhang), berücksichtigen.

Auf dieser Grundlage erstellt der LSV Jugendkader Cheftrainer zusammen mit dessen Vorgesetzten eine schriftliche Selektionsempfehlung für den LSV-Rat.
Über eine Aufnahme/Verbleib in einem LSV-Kader, entscheidet in diesem Fall der LSV Rat.

Art. 10 Verletztenstatus

War ein Kandidat längere Zeit verletzt und deshalb nicht in der Lage, das reguläre Trainings- und Wettkampfprogramm während der Saison zu absolvieren, so kann eine Empfehlung zur Selektion über eine schriftliche Begründung des LSV Jugendkader Cheftrainers und dessen Vorgesetzen erfolgen, auch wenn die Gesamtnote der Sichtung unter 4.0 war.

---

[1] „Vergleichbare Resultate"

Sportmotorik:	Swiss-Ski Powertestresultate oder vergleichbare Testbatterien
Ski Technik:	Techniknoten aus den Sichtungstagen vom LSV, von anderen Verbänden oder Skiclubs
Wettkampfresultate:	Resultate von Swiss-Ski Punkte Rennen, oder vergleichbare, andere Resultate von ausländischen Verbänden
LSV-Trainerurteil:	Gemäss Beobachtungen während der Saison und Trainergesprächen

Über eine Aufnahme/Verbleib in einem LSV-Kader, entscheidet in diesem Fall der LSV Rat.

Art. 11 Selektion der Kandidaten

Für eine Selektion müssen die Kriterien gemäss siehe Anhang A 3. erfüllt sein.

Art. 12 Definitives Jugendkader, Future Junior Team

(1) Die Bekanntgabe der Sichtungsresultate erfolgt anlässlich einer JO-Leitersitzung. An dieser Sitzung muss der LSV Jugendkader Cheftrainer und der Chef Alpin anwesend sein. Die Sitzung wird protokolliert.

(2) Drei Arbeitstage vor dieser JO-Leitersitzung sind die Sichtungsresultate (gemäss Art. 4b Selektions- und Beurteilungskriterien) in der Geschäftsstelle des Liechtensteinischen Skiverbands für die JO-Leiter vertraulich einsehbar.

(3) In dieser JO-Leitersitzung werden alle Resultate vom LSV Jugendkader Cheftrainer erläutert.

(4) Nach Abschluss der JO-Leitersitzung wird die neue Kaderliste (vorbehaltlich Art. 8) wie folgt verteilt:

   a. Der Selektionsentscheid, die neue LSV-Kaderliste und das Gesamtnotenblatt des jeweiligen LSV-Sichtungsteilnehmers wird vom LSV Jugendkader Cheftrainer per E-Mail mitgeteilt.

   b. Der Selektionsentscheid, die neue LSV-Kaderliste und das Gesamtnotenblatt des jeweiligen Skiclub Sichtungsteilnehmers wird durch den zuständigen JO Leiter per E-Mail mitgeteilt.

(5) Bei einer Nicht-Selektion eines Sichtungsteilnehmers wird auf Verlangen eine schriftliche Begründung vom LSV Jugendkader Cheftrainer erstellt.

(6) Die definitive Kaderliste wird unter Berücksichtigung von Art. 3 und Art. 8 bis spätestens am 30. April erstellt.

Art. 13 Rekurs

Bei einer Nichtselektion kann der Betroffene schriftlich Rekurs einlegen. Dieser muss binnen 5 Werktagen nach der Bekanntgabe des provisorischen Kaders bei der Geschäftsstelle eingereicht werden.
Über den Rekurs entscheidet die LSV-Kader-Rekurs-Kommission.
Die LSV-Kader-Rekurs-Kommission wird auf Vorschlag des LSV Führungsteams vom LSV Rat jährlich zu Saisonbeginn gewählt und besteht aus 3 Mitgliedern. Die 3 Mitglieder sollen die nötigen Fachkenntnisse aus dem Skirennsport Alpin mitbringen.
Über das Ergebnis der Sitzung ist analog zu Art. 38 der Statuten des LSV ein Protokoll zu führen. Mindestinhalt des Protokolls sind die Namen der anwesenden Personen, der Wortlaut der gefassten Beschlüsse und das Abstimmungsergebnis. Das Protokoll ist von allen anwesenden Personen zu unterzeichnen und das Original bei der Geschäftsstelle des LSV zu hinterlegen. Der Protokollführer wird eingangs der Sitzung durch die anwesenden Personen bestimmt. Die Entscheidung ist schriftlich zu begründen. Die Kosten dieses Verfahrens werden mit CHF 500.00 festgelegt und
gehen zulasten des Rekurs Führers im Falle der Nichtselektion oder des LSV im Falle der Selektion.

Anhang: Beurteilungskriterien

A 1. Einleitung

"Talent besitzt oder ein Talent ist, wer auf der Grundlage von Dispositionen, Leistungsbereitschaft und gesellschaftlichen Rahmenvoraussetzungen über dem Altersdurchschnitt liegende entwicklungsfähige Leistungsresultate erzielt. Grundlage hierfür ist ein Talententwicklungsprozess. Talententwicklung versteht sich als ein aktiver, pädagogisch begleiteter Veränderungsprozess, der intentional durch Training gesteuert

wird und das Fundament für ein später zu erreichendes hohes sportliches Leistungsniveau bildet."[2]

A 1.1 Sportschule Liechtenstein

Da die Bewerbungsunterlagen für die Sportschule Liechtenstein in der Regel vor Ablauf der alpinen Skisaison eingereicht werden müssen, kann es sein, dass die letzten Wettkampfergebnisse der Saison nicht mehr für alle Athleten in die Selektionswertung kommen. Die Mindestanforderung für eine Aufnahme in die Sportschule ist ein Notendurchschnitt bei der Sichtung von 4,0.

A 1.2 Trainingsanforderungen/ -erwartungen

Die unten aufgeführten Trainingsanforderungen entsprechen der Trainings-Guideline von Swiss-Ski vom 12. September 2017. Kinder, die für das LSV Jugendkader berücksichtigt werden wollen, sollten diese Anforderungen erfüllen.

<u>Kinder 7-10 Jahre</u>	
Athletik Sommer	1-2 Einheiten pro Woche / Polysport
Athletik Winter	1 Einheit pro Woche
Ski Sommer (Mai-November)	5-20 Tage
Ski Winter (Dezember-April)	2-4 Einheiten pro Woche
<u>Kinder 9-12 Jahre</u>	
Athletik Sommer	3-4 Einheiten pro Woche
Athletik Winter	2-3 Einheiten pro Woche
Ski Sommer (Mai-November)	ca. 10-30 Tage
Ski Winter (Dezember-April)	2-4 Einheiten pro Woche

[2] Swiss Olympic/12 Bausteine zum Erfolg/Grundlage der Schweizer Nachwuchsförderung

Kinder 12-15 Jahre

Athletik Sommer	4-6 Einheiten pro Woche
Athletik Winter	2-4 Einheiten pro Woche
Ski Sommer (Mai-November)	ca. 20-40 Tage
Ski Winter (Dezember-April)	3-5 Einheiten pro Woche

1 Einheit entspricht ca. 1.5 bis 2 Stunden

A 2. Selektionskriterien

Für die Aufnahme und den Verbleib im LSV dienen mehrere Leistungs- und Beurteilungskriterien:

(1) Skitechnik
(2) Sportmotorik (Konditionelle Fertigkeiten)
(3) Wettkampfergebnisse (nicht für die Kategorie U11, U10)
(4) Trainerurteil

A 2.1 Sichtung Skitechnik (Teil 1 und 2)

Die bestehenden Mitglieder des Jugendkaders werden im Bereich Skitechnik während der Saison beurteilt und bekommen von den verantwortlichen Trainern des LSV eine Gesamtnote.

Für Kandidaten, welche noch nicht einem LSV-Kader angehören, sowie Mitglieder des Future Junior Team Kaders wird die Sichtung im Skitechnikbereich wie anschliessend beschrieben durchgeführt. Aus den Bewertungen der Ski- und Renntechnik im Rahmen der Renneinsätze (MTF CUP Rennen) und der Skitechnik beim freien Skifahren wird eine Gesamtnote für den Bereich Skitechnik ermittelt.

Beurteilungskriterien

Racing Basics

- Dynamische Grundposition
- Körperachsen parallel
- Bewegungsbereite Position → Mittellage →Ski Gelenke gebeugt
- Unterstützungsfläche → Skibreite (SL/RS) → Skistellung
- Beckenposition hoch
- Aufkantwinkel (Sprunggelenk → Knie → Hüfte)

Aktives Skifahren:

- Entlastung und Belastung aus Sprunggelenk, Knie und Hüfte
- Vermeidung der Vertikalbewegung
- Aktives Übergeben, Übernehmen vom alten Außen Ski über den neuen, werdenden Außen Ski
- Kantwinkelaufbau beim Schwungauftakt über Sprunggelenk, Knie und Hüfte
- Tempokontrolle durch Radiusverkürzung, spiel mit Kantwinkel, steuern/fertig fahren der Schwünge

Stabiler Oberkörper:

- Armhaltung stabil vor dem Oberkörper
- Rotation des Oberkörpers vermeiden

Die Dauer der Sichtungstage richtet sich nach den situativen Gegebenheiten (Wetter Piste, etc.).

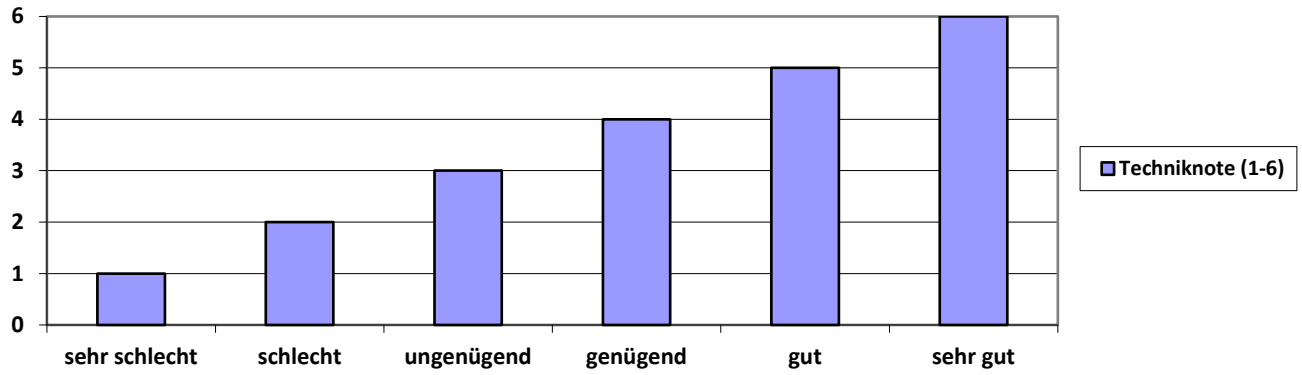
Beispiele für einen möglichen Ablauf eines Sichtungstages:
Aufteilung der Kandidaten in 1-3 Gruppen (je nach Anzahl der Kandidaten). Während eines Sichtungsvormittages werden die Gruppen nach ca. 1,5 Stunden durchgetauscht,

von den jeweiligen Experten wird eine Note mit Bemerkungen über jeden Kandidaten erstellt. Der Inhalt während eines Sichtungstages wird den Schnee- und Witterungsbedingungen angepasst.

Es werden folgende Inhalte während eines Sichtungstages bewertet:

- Skitechnik und Vielseitigkeit auf Schnee
- Motivation, Mitarbeit
- Aufnahme- und Umsetzungsvermögen

Bewertung:



Die erzielte Note (eine Kommastelle) errechnet sich aus dem Durchschnitt der einzelnen Expertennoten (auf halbe Noten gerundet).

A 2.2 Sichtung Sportmotorik (Kondition, Physis, Koordination)

Athleten müssen im Stande sein, an ihre Leistungsgrenzen zu gehen, ohne sich gesundheitlich zu gefährden.
Für die sportmotorischen Tests werden Einzeltests vom «Swiss-Ski Power Test» herangezogen.

Die detaillierten Testbeschreibungen sind unter https://www.swiss-ski.ch/power-test/ Powertest alpin zu entnehmen.

Folgende Tests werden an der Sichtung durchgeführt:

(1) High-Box Jump (Ausdauer anaerob)	Bewertung: Anzahl Sprünge
(2) Schweizerkreuz (Schnelligkeit)	Bewertung: Zeit
(3) Hindernislauf (Koordination, Schnelligkeit)	Bewertung: Zeit
(4) Twist-Rumpftest (Kraftausdauer Rumpf)	Bewertung: Anzahl Wiederholungen
(5) Fünfer Hupf links (Schnellkraft Beine)	Bewertung: Weite in Meter
(6) Fünfer Hupf rechts (Schnellkraft Beine)	Bewertung: Weite in Meter
(7) Standweitsprung (Schnellkraft Beine)	Bewertung: Weite in Meter
(8) Liegestütz (Kraft Oberkörper)	Bewertung: Anzahl Wiederholungen
(9) 12 Minuten Lauf (Ausdauer anaerob)	Bewertung: Meter in gelaufener Zeit

Die Ergebnisse jedes einzelnen Athleten und jedes einzelnen Tests werden in der von Swiss Ski freigegebenen Excel Liste erfasst, in welcher über 1500 Testergebnisse von Nachwuchssportlern aus der ganzen Schweiz eingetragen sind. Als Ergebnis resultiert eine Auswertung, aus welcher ersichtlich ist, wo die Athleten prozentual in ihrem

Jahrgang liegen. Aus dem Gesamtwert aller einzelnen Tests wird die Note für das LSV-Kader ermittelt:

Swiss-Ski Power Test	Prozent	100-90	89-80	79-70	69-60	59-50	49-41
	Note	**6**	**5,5**	**5**	**4,5**	**4**	**3,5**
	Prozent	40-32	31-23	22-15	14-06	06-0	
	Note	**3**	**2,5**	**2**	**1,5**	**1**	

A 2.3 Wettkampfergebnisse

Der LSV Jugendkader Cheftrainer erstellt eine Auswertung der Wettkampfergebnisse der Sichtungsteilnehmer.

(1) Kategorie U11, U10:

Für die Kategorie U11, U10 werden keine Wettkampfergebnisse berücksichtigt. Es wird jedoch eine Skitechnikbewertung von den LSV-Trainern erstellt.

(2) Kategorie U12/U14/U16:

Für die Benotung der Wettkampfergebnisse wird die aktuelle und zum Sichtungstag publizierte Swiss-Ski Punkteliste National herbeigezogen.

(Infos unter: https://www.swiss-ski-kwo.ch/)

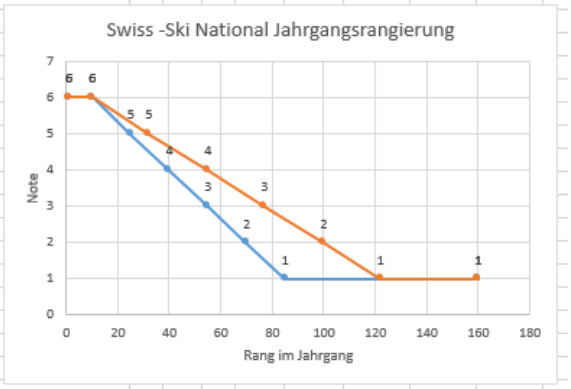
Der Rang im jeweiligen Jahrgang fliesst in die Berechnung der Note (mit einer Kommastelle) wie folgt ein:

Mädchen

Rang	Note
1	6
10	6
25	5
40	4
55	3
70	2
85	1
160	1

Note = Rang* -0.066667 + 6.666670

Bereich [6..1]



Knaben

Rang	Note
1	6
10	6
32	5
55	4
77	3
100	2
122	1
160	1

Note = Rang* -0.044444 + 6.444440

Bereich [6..1]

A 2.4 LSV Trainerurteil

Das Trainerurteil spielt in der Talententwicklung und beim Selektionsentscheid eine wichtige Rolle. International ist man der Meinung, dass das «Trainerauge» ein sehr valides Instrument bei der Beurteilung eines Talentes ist. Die LSV Kader Trainer beurteilen zu den bestehenden Noten mit einem Trainerurteil zusätzlich jeden Kandidaten an der Sichtung. Der Trainer soll zu jedem Kriterium eine Note (nur halbe Noten) abgeben, welche dann gemittelt wird (Durchschnittsnote). Die Gesamtnote berechnet sich dann aus den Durchschnittsnoten der vier Kriterien (Mittelwert, d.h. Summe dividiert durch 4).

Folgende Punkte werden für die Benotung berücksichtigt:
[Note 6 = sehr gut, Note 1 = sehr schlecht]

Kriterium	**Note** **(Mittelwert der LSV Trainer, eine Kommastelle)**
Körper	
Technik	
Mental/Psyche	
Umfeld	
Gesamtnote LSV Trainerurteil	

Körper:
Bewertungskriterien sind die allgemeine Gesundheit, Verletzungsanfälligkeit, Belastungsverträglichkeit, spezifischen Voraussetzungen, Trainingsaufwand

Technik:

Bewertungskriterien sind der technische Entwicklungsstand, Bewegungsgefühl, Technikniveau, Lernfähigkeit, Umsetzungsvermögen

Mental/Psyche:

Bewertungskriterien sind Planungskompetenz, Intrinsische Motivation, Leistungsbereitschaft, emotionale Stabilität, Konzentrationsfähigkeit, Selbstdisziplin, Verzichtbereitschaft

Umfeld:

Bewertungskriterien sind ein leistungsförderliches Umfeld und Infrastruktur, die soziale Unterstützung, Erholung und Regeneration

A 3. Gesamtbeurteilung, Selektionsentscheidung

Die sportartspezifischen und sportmotorischen Tests erhalten anfangs die grösste Gewichtung, da sie für eine spätere erfolgreiche Skikarriere entscheidend sind. Je älter die Athleten werden, desto höher werden die Wettkampfergebnisse gewichtet. Die Gewichtung des sportartspezifischen Tests nimmt mit höherem Alter ab.

z.B. Athlet H. Müller						
Kriterium	Note	Gewichtung				Auswertung
		U11, U10	U12	U14	U16	
Skitechnik	5.4	40%	30%	30%	25%	1.4
Sportmotorik	5.5	30%	25%	25%	25%	1.4
Wettkampfergebnisse	5.6		20%	25%	30%	1.7
LSV Trainerurteil	5.0	30%	25%	20%	20%	1.0
Gesamtnote H. Müller						5.5

Eine Gesamtnote (wird auf eine Kommastelle gerundet) von 4.0 und besser ist notwendig für eine Aufnahme/ einen Verbleib in LSV-Jugendkader (vorbehaltlich Art 8).

Eine Aufnahme in ein LSV Alpin-Kader bedeutet keine automatische Aufnahme in die Sportschule Liechtenstein. Für die Aufnahme in die Sportschule sind weitere Kriterien, welche in den Promotionsverordnungen der Sportschule festgehalten sind, zu erfüllen (siehe www.sportschule.li).

A 4. Priorisierung für die Aufnahme in Sportschule Liechtenstein

Ausschlaggebend für die Priorisierungsliste der Athleten des LSV-Jugendkaders «Alpin» ist die erreichte Gesamtbeurteilung (A 3.). Bei gleicher Note entscheidet die nächste Kommastelle.

A 5. U16 (älterer Jahrgang) Athleten

Für die Aufnahme bzw. den Verbleib im Juniorenkader sind die beschriebenen Punkte ausschlaggebend.

(1)	Sportartspezifische Tests, (Skitechniknote):	>= 4
(2)	Sportmotorische Tests (Athletiknote):	>= 4
(3)	Wettkampfergebnisse wie in A 5.1 beschrieben	erfüllt
(4)	LSV Trainerurteil	>= 4

Bei Erfüllung aller 4 Kriterien ist eine Aufnahme ins Juniorenkader bzw. der Verbleib gewährleistet und die Gesamtbeurteilung positiv.

A 5.1 Wettkampfergebnisse

Aufnahmekriterien:

U16 Knaben: Top 30 in der Swiss-Ski Punkteliste U16 National oder

ein Top 15 Ergebnis bei nationalen Rennen (Schweiz) oder

ein Top 15 Ergebnis beim einem FIS CHI (Children) oder FESA-Cup Rennen

U16 Mädchen: Top 25 in der Swiss-Ski Punkteliste U16 National oder

ein Top 10 Ergebnis bei nationalen Rennen (Schweiz) oder

ein Top 10 Ergebnis beim einem FIS CHI (Children) oder FESA-Cup Rennen